

Neue Praxis sichert Versorgung

INFOVERANSTALTUNGEN Planer erklären Pläne für Ärztehaus im alten Ortskern

Von Andreas Müller

SELTERS-MÜNSTER „Etwas Besseres konnte uns in Münster nicht passieren“, sagt eine Frau, die zum Informationsabend über den geplanten Neubau einer Arztpraxis mitten im alten Ortskern gekommen war.

Auf Einladung der Gemeinde Selters stellten die beiden Investoren Sebastian Dörn und Patrick Pauly die Pläne in der Mehrzweckhalle Münster vor. Für Fragen standen auch Professor Christian Heiß und Alexander Emerson vom Medizinischen Versorgungszentrum medicum.mittelhessen aus Weilmünster zur Verfügung.

Bereits im Juli 2013 hatten die beiden Bürgermeister Bernd Hartmann (parteilos) mitgeteilt, dass sie für ihre Patienten ein neues angemessenes, vor allem aber auch barrierefreies Umfeld für eine neue Arztpraxis in Münster suchen. Das sei in den Räumen der jetzigen Arztpraxis nicht möglich. Zudem liefen die Verträge dafür zum Jahresende 2017 aus.

Am 1. Februar dieses Jahres wurde ein Vertrag für die neuen Räumlichkeiten unterschrieben. „Die Patienten der Arztpraxis in Münster haben nun die Gewissheit, dass die ärztliche Versorgung dauerhaft gesichert ist,“ betonte Hartmann.

Sebastian Dörn berichtete, dass zunächst auf dem Grundstück eine Menge Unrat weggeschafft werden musste, außerdem mehrere etwa 15 Meter hohe Fichten gefällt werden mussten. Da zwei alten Häuser auf dem Grundstück abgerissen werden mussten, was zwischenzeitlich geschehen ist, kam



Nachher: So soll der Empfangsbereich des neuen medizinischen Versorgungszentrums aussehen.

(Grafik: Dörn)

auch die Denkmalschutzbehörde ins Boot. Nach einer positiven Stellungnahme konnte es losgehen.

Froh ist Dörn auch, dass der Nachbar eine Grenzbebauung genehmigt hat. „Sonst hätten wir die Pläne in dieser Form nicht realisieren können“, sagte Dörn. Die Planungen für den Neubau liegen in den Händen von Architektin Patricia Wolf, die bereits in die Projekte der Dorferneuerung involviert ist. Die neue Praxis werde im

Ortsmittelpunkt von Münster einen sehr guten Standort haben. Das Gebäude werde einen ebenerdigen, barrierefreien Zugang haben.

Alexander Emerson betonte, dass es sehr schwierig war, diese Bedingungen in der Ortsmitte zu finden. Auf insgesamt 220 Quadratmetern Nutzfläche soll es vier Behandlungsräume sowie einen Eingriffsraum für Notfälle geben. Die Praxis soll als Gemeinschaftspraxis von zwei Allgemeinmedizinern

in Vollzeit betrieben werden.

Auch während der Ferien soll gewährleistet sein, dass immer ein Arzt Dienst hat und es keine Schließung gibt. Die Öffnungszeiten sollen großzügiger gestaltet werden gegenüber dem Jetzt-Zustand. Analog der Öffnungszeiten in Weilmünster soll die Praxis bis 18 Uhr geöffnet sein, einmal pro Woche auch bis 19 Uhr oder sogar 20 Uhr. Der Vertrag werde auf 15 Jahre geschlossen. Das Gebäude soll fünf Stellplätze für Fahr-

zeuge bekommen, einer davon aber reserviert für einen Arzt.

Schlüsselübergabe noch vor Weihnachten geplant – Praxisbetrieb startet dann Anfang 2018

Laut Planungen der Investoren soll die Schlüsselübergabe noch vor Weihnachten 2017 erfolgen, so dass der Praxisbetrieb direkt 2018 starten kann. Eine teilweise Aufstockung des Gebäudes sei möglich, sagte Dörn auf Nachfrage.

Auf die Frage nach einem Facharzt informierte Alexander Emerson, dass eine Neuzulassung von Fachärzten dort nicht möglich sei. Dies nehme die kassenärztliche Vereinigung sehr genau. An der Situation, wo die Münsterer ihre Medikamente herbekommen, werde sich nichts ändern. Es gibt Apotheken in Aumenau, Wolfenhausen und Niederselters, bei denen ein Bringservice möglich ist.



Vorher: Alte Bäume und Häuser sind dem entstehenden Neubau in der Ortsmitte gewichen.

(Foto: Dörn)